

Postulat über alternative öV-Modelle für schwach besiedelte Gebiete des Kantons Luzern

eröffnet am 27. Januar 2015

Der Regierungsrat wird beauftragt, aufzuzeigen, wie die ländlichen, schwach besiedelten Gebiete des Kantons Luzern mit alternativen öV-Modellen bedürfnisgerecht und kosteneffizient erschlossen werden können.

Begründung:

Die konventionelle Erschliessung ländlicher Regionen mit Linienbussen stösst auf zahlreiche Probleme: Die Einwohnerzahlen der kleinen und zersiedelten Ortschaften sind gering. Dadurch wird die Wahl der Linienführung erschwert. Unwirtschaftliche Umwege sind notwendig, um wenige Einwohner und Gäste zu bedienen. Die Mehrheit der Fahrgäste muss zum Teil lange Fusswege zur Haltestelle in Kauf nehmen. In den Rand- und Zwischenzeiten ist die Nachfrage klein und das Angebot entsprechend unattraktiv.

Aus diesen Gründen fehlt oftmals ein bedürfnisgerechtes Angebot des öffentlichen Verkehrs in den ländlichen Gebieten. Besonders dort, wo der Tourismus keine grosse Rolle spielt, fehlen öV-Verbindungen oft gänzlich. Die Bewohner dieser Landstriche sind deshalb in den meisten Fällen auf ein eigenes Auto angewiesen.

Gefragt sind in diesen Gebieten alternative öffentliche Verkehrssysteme, die den entsprechenden Gegebenheiten Rechnung tragen. Teilweise gibt es solche möglichen Alternativen in der Schweiz schon. Beispielsweise der Publicar, wie der Rufbus bei Postauto heisst

(www.postauto.ch/pag-startseite/taeglich-unterwegs/pag-fahrplan-und-linienverkehr/pag-publicar-angebot.htm), oder der von einem privaten Verein mit einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde organisierte Telebus Kriens (www.telebus.ch) oder der in touristischen Nebengebieten beheimatete Bus Alpin (www.busalpin.ch). Dies sind nur drei von weiteren alternativen Möglichkeiten der Erschliessung ländlicher Landschaften. Leider nimmt der öV-Bericht B 93 zu dieser Problematik in keiner Weise Stellung.

Mit der besseren Erschliessung der ländlichen Gebiete und der Randregionen im Kanton Luzern kann die Wohnattraktivität in diesen Gegenden verbessert und die Verkehrsproblematik in den Zentren entschärft werden.

Fässler Peter

Candan Hasan

Schneider Andy

Lorenz Priska

Krummenacher Martin

Pardini Giorgio

Mennel Kaeslin Jacqueline

Budmiger Marcel

Zemp Baumgartner Yvonne

Truttmann-Hauri Susanne

Odermatt Marlene

Meyer Jörg

Dettling Trix

Zopfi-Gassner Felicitas

Fanaj Ylfete

Roth David